



langenthalertagblatt@bernerzeitung.ch
redaktion@derbund.ch
redaktion@noz.ch
redaktion@radio32.ch
dianageissbuehler@hotmail.com
wuchedonner@gmail.com
redaktion@aarezeitung.ch
redaktion@solothurnerzeitung.ch
redaktion@regibern.ch
florian.imbach@srf.ch

Niederbipp / Wangen a.d.A., den 2. März 2017

Fusionsabklärung Oberaargau Nord; Medienmitteilung Nr. 5

Beginn der öffentlichen Mitwirkung zum Fusionsabklärungsbericht

Die Interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) hat an ihrer Sitzung vom 16. Februar 2017 den Grundlagenbericht zu den Chancen und Risiken einer Fusion der elf Gemeinden der Subregion Oberaargau Nord zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Der Bericht umfasst 113 Seiten und ist in vier Teile gegliedert. Dem Bericht vorangestellt ist eine von den Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten gemeinsam entwickelte Vision für eine Gemeinde mit 14'500 Einwohnern in der Region Oberaargau Nord.

Zum Bericht

Die Arbeitsgruppe erachtet ein Zusammengehen der Einwohnergemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil b. Niederbipp, Walliswil b. Wangen, Wangen a.d.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfsberg mit Blick auf die Möglichkeiten der Entwicklung, die sich einer Gemeinde mit rund 14'500 Einwohnern bieten, in erster Linie als Chance. Insbesondere wird es die neue Gemeinde erlauben, eine sinnvolle Raumplanung, welche die Stärken aller elf Ortschaften betont, zu verfolgen. Die neue Gemeinde wird auch an Einfluss in der Region Oberaargau und im Kanton Bern gewinnen. Die Fusionsabklärungen haben im Weiteren gezeigt, dass es sich bei den elf Gemeinden, welche zur Subregion Oberaargau Nord zählen, um einen sinnvollen Perimeter handelt, welcher den funktionalen Raum hinsichtlich der öffentlichen Aufgabenerfüllung und des gesellschaftlichen Lebens gut abdeckt. Es gibt nach einem Zusammenschluss nur noch wenige kommunale Aufgaben, welche die neue Gemeinde nicht selbstständig erfüllen könnte. Auch die Grösse einer über den gesamten Perimeter fusionierten Gemeinde erscheint mit Blick auf die künftigen Anforderungen an kommunale Gebietskörperschaften zweckmässig. Eine zukunftsfähige Struktur und Organisation einer Grossgemeinde wird von der Arbeitsgruppe als Chance und damit wesentlicher Vorteil einer Fusion über den gesamten Perimeter erachtet.

Die Arbeitsgruppe verkennt nicht, dass eine Fusion auch Risiken birgt. Namentlich können die Konzentration der Verwaltungen und die parlamentarische Behördenstruktur dazu führen, dass sich die Stimmbürgerin und der Stimmbürger weiter weg von den sie betreffenden politischen Entscheidungen fühlen, was zu einer Entfremdung zwischen Bürger und Gemeinwesen führen kann. Die Arbeitsgruppe ist indessen überzeugt, dass die neue



Gemeinde an Bewährtem festhalten und die Vereine und Kulturorganisationen in den verschiedenen Ortschaften aktiv unterstützen wird, damit diese ihren wichtigen Beitrag zur Identitätsstiftung weiterhin leisten können.

Zum weiteren Vorgehen

Die öffentliche Mitwirkung dauert vom 7. März bis 7. April 2017. Der Bericht kann im Internet unter www.oberaargauord.ch heruntergeladen werden. Ausdrücke des Berichts können auf den Gemeindeverwaltungen der elf Einwohnergemeinden bezogen werden. Die Möglichkeit zur Stellungnahme steht der Bevölkerung, den Parteien, Vereinen, Unternehmungen und allen weiteren interessierten Kreisen offen. Mitwirkungseingaben können zu allen Themen verfasst werden. Zudem steht ein Fragebogen mit 12 konkreten Fragen zur Verfügung, der systematisch ausgewertet wird. Die Arbeitsgruppe hofft auf eine möglichst grosse Beteiligung an der öffentlichen Mitwirkung.

Nach der Auswertung der Mitwirkungseingaben und allenfalls erforderlichen, zusätzlichen Abklärungen wird der Fusionsabklärungsbericht überarbeitet. Die Verabschiedung des definitiven Fusionsabklärungsberichts ist für den 16. August 2017 vorgesehen.

Die Stimmberechtigten der elf Gemeinden werden am 24. September 2017 an der Urne über die Fortführung der Fusionsabklärung befinden. Die Fusionsabklärung wird weitergeführt und es werden ein Organisationsreglement, ein Fusionsreglement und ein Fusionsvertrag ausgearbeitet, sofern die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der im Grundsatz zur Fusion zustimmenden Einwohnergemeinden mindestens 11'000 beträgt.

Öffentliche Informationsveranstaltungen

- Dienstag, 7. März 2017; 19.00 Uhr; Wiedlisbach, Froburg
- Donnerstag, 9. März 2017; 20.00 Uhr; Oberbipp, Mehrzweckhalle der Schulanlage
- Montag, 20. März 2017; 19.00 Uhr; Walliswil bei Wangen, Mehrzweckhalle

Es wird keine Medienkonferenz durchgeführt. Die Medienschaffenden sind zu den Informationsveranstaltungen eingeladen.

Den Medienschaffenden wird der Fusionsabklärungsbericht für die öffentliche Mitwirkung vorab zur Verfügung gestellt mit **Sperrfrist: Montag, 6. März 2017, 12:00 Uhr**

Auskunft erteilen:

Peter Haudenschild, Alt Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Niederbipp, Tel. 078 603 02 31

Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Wangen a.d.A., Tel. 079 355 83 43

Co-Präsidenten der Interkommunalen Arbeitsgruppe Fusionsabklärung Oberaargau Nord